

Tourenbericht vom 20. Oktober 2019 Bürgenstock 1127m

T2

Der Wetterbericht machte es uns nicht einfach. Mal war Regen angesagt, dann wieder nicht Doch schlussendlich passte es - vier Baarer Naturfreunde und sechs Gäste starteten in Ennetbürgen nach dem Startkaffee. Leider versperrte uns der Nebel die schöne Aussicht. So fiel die erste Pause bei der St. Jost Kapelle, die das älteste Bauwerk der Gemeinde Ennetbürgen darstellt, eher kurz aus. Der Weg wurde steiler und unser Grüppchen zog sich in die Länge. Die jungen Wilden stiegen wie Gämsen den Weg zum Chänzeli hinauf. Endlich, hier konnten wir auf das Nebelmeer blicken! Die Hügel, die so knapp aus dem Nebel ragten, zu bestimmen erwies sich als eher schwierig. Auf dem Gipfel des Bürgenstock lichtete sich der Nebel weiter und gab die Blicke ins Tal frei, nur das Mittelland blieb weiterhin verhüllt. Beim Restaurant Hammetschwand machten wir Mittagspause und genossen die Aussicht. Der letzte Abschnitt zum Bürgenstock Resort konnte locker angegangen werden, es ging nur noch abwärts. Zwei gingen noch zu Fuss nach Kehrsiten hinunter während der Rest der Gruppe das vornehme Leben im Gartenrestaurant des Bürgenstock Resorts genoss. Gemeinsam bestiegen wir nach der steilen Standseilbahnfahrt den Katamaran nach Luzern. Da trennten sich unsere Wege, es war immer noch „Määs in Lozärn“!

Wetter: von allem etwas: unter, dann durch den Nebel, hohe Bewölkung und einige Sonnenstrahlen, an exponierten Stellen blies der Föhn; warm für die Jahreszeit

Aufstieg: 750m / Abstieg: 300m

Wanderzeit: 2 Stunden 40 Minuten

Teilnehmende: 3 Baarer Naturfreundinnen; 6 Gäste (2 Mädchen, 2 Frauen, 2 Männer)

Ich bedanke mich bei allen, die mich auf dieser Wanderung begleitet haben.

Eure Wanderleiterin: Doris Imhof